

Hörfunkbeitrag zum Thema
**Weihnachts-Shopping im Internet:
Vorsicht vor Abzockern**

Anmoderation:

Klamotten, Urlaubsreisen, Tickets, Bücher, CDs, Computerspiele und PCs: Über 34 Millionen Deutsche kaufen mittlerweile im Internet ein. Sie zählen zu den so genannten Online-Shoppern, die gerade zur Weihnachtszeit verstärkt aktiv werden. Doch Vorsicht: Wer online shoppen geht, sollte mit Verstand und Umsicht einkaufen. Leider sind besonders jetzt auch viele Abzocker und Betrüger im Netz unterwegs, die mit dubiosen Methoden versuchen, Bankgeschäfte zu manipulieren. Michael Scheidel mit Tipps.

Beitrag:

Wer im Internet ein Schnäppchen sieht und zuschlagen will, sollte den Online-Shop zunächst genau überprüfen. Hierbei können eigene Recherchen schon helfen. Bietet der Händler z.B. ein vollständiges Impressum an, mit Firmensitz und Allgemeine Geschäftsbedingungen. Ist eine Telefonnummer für Rückfragen und Reklamationen angegeben. Am besten ruft man diese kurz an, um auszuschließen, dass es sich hierbei um eine Briefkastenfirma handelt.

Und auch nach der Firma zu „googeln“, ist durchaus ratsam. Mitunter lassen sich negative Einträge in Foren von Kunden oder Behörden finden, die auf einen unseriösen Anbieter schließen lassen. Unabhängig davon ist zu überprüfen, welche Zahlungsverfahren der Online-Shop anbietet, sagt Kerstin Altendorf vom Bankenverband.

O-Ton 1: „Herkömmliche Zahlungsmethoden im Internet sind zumeist Kreditkarte und Lastschrift. Das bietet eigentlich jeder Shop an. Dass Sie wählen können. Dass Sie nicht bloß mit einem Zahlungsverfahren bezahlen können. Das ist aber auch im Interesse der Händler. Die wollen ja ihren Einkauf so bequem wie möglich machen und deswegen werden gute Shops auch immer mehrere Verfahren anbieten.“ (0'19)

Wird die Ware ausschließlich gegen Vorkasse angeboten, lässt man besser die Finger davon. Und wer im Netz etwas bestellt, schaut sich auch die Verschlüsselungstechniken des Online-Händlers an. Kerstin Altendorf.

O-Ton 2: „Im Internet ist es immer wichtig, dass Sie darauf achten, wenn Sie sensible Daten übertragen, dass Sie auf verschlüsselten Seiten sind. Das erkennen Sie daran, dass in Ihrer Browserzeile dann https vorne dran steht und nicht http. Seriöse Online-Shops bieten das nur so an. Wenn das der Online-Shop, wo Sie ihre Geschenke einkaufen wollen, nicht gewährleisten kann, dann sollten Sie dort von einem Einkauf Abstand nehmen.“ (0'22)

Eine Checkliste, worauf beim Einkaufen im Netz noch zu achten ist, bietet das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, kurz BSI, an. Und zwar unter der Adresse www.bsi-fuer-buerger.de.

Länge: 1'55